

# **K70** -POST

des 1. Internationalen K70 – Clubs e.V.

Ausgabe 2. Quartal 2003



(Scheunenfund in Heide-Hemmingstedt)

**Leute macht die Augen auf  
es taucht immer wieder ein **K70** auf...**

## INHALT

Veranstaltungen und Rückblicke

Leserberichte

Literatur

Technische Daten

Technik, Tricks und Tips

Kleinanzeigen

Ersatzteilpool (Rudolf Boomgaren, Ringstr. 44, 26802 Moormerland/Oldersum, ☎ 0 49 24 / 8 83)

Mitglied im:



## VORSTAND

1. VORSITZENDER: DEUVET-geschulter Typreferent  
Jörg Ballwanz  
Lindenstraße 12  
32791 Lage, ☎ 0 52 32 / 6 38 96 oder 0 57 32 / 68 90 88
2. VORSITZENDER: Clubzeitung, internationale Kontakte  
Ingo Menker  
Edelrosenstr. 17  
44289 Dortmund, ☎ 0 23 04 / 4 38 37, Email: [Ingo.Menker@freenet.de](mailto:Ingo.Menker@freenet.de)
3. VORSITZENDER: Teilnachfertigung  
Markus Retz  
Konrad-Hornschuch-Str. 14  
74679 Weißbach, ☎ 0 79 47 / 74 52, Email: [Markus.Retz@arcor.de](mailto:Markus.Retz@arcor.de)
4. VORSITZENDER: Schriftführer, Clubzeitung  
Dirk Johannesmeier  
Mathias-Hess-Str. 48  
69190 Walldorf, ☎ 01 73 / 8 61 39 56 Email: [dirk.joha@web.de](mailto:dirk.joha@web.de)
5. VORSITZENDER: Kassenwart, Mitgliederadressenverwaltung  
Michael Skupski  
Altenhof 5-7  
37115 Duderstadt, ☎ 0 55 29 / 16 89, [Michael.Skupski@t-online.de](mailto:Michael.Skupski@t-online.de)

## Impressum der **K70** -POST

AUSGABE: Vierteljährlich (für Mitglieder kostenlos)

REDAKTIONSSITZ:

44289 Dortmund, Edelrosenstr. 17

☎ 0 23 04 / 4 38 37, Ingo Menker

REDAKTIONSTEAM:

Anzeigen, Schrottplatztips, Druck: Ingo Menker

Literatur: Mario Thimm, Kuckucksheide 10, 29308 Winsen / A., ☎ 0 51 43 / 66 92 05, [MarioThimm@web.de](mailto:MarioThimm@web.de)

Titelblatt, Impressum: Hans-Ulrich Neumann, Am Sportplatz 7a, 38518

Gifhorn, ☎ 0 53 71 / 93 77-24, ☎ -23, (tun)

[Hans-Ulrich.Neumann@gmx.de](mailto:Hans-Ulrich.Neumann@gmx.de)

Redaktionsschluß: 4 Wochen vor dem Erscheinen

Artikel für die Zeitung bitte zum Redaktionssitz schicken

Internetauftritt: <http://www.K70-Club.de>

CLUBKONTO: SPK Duderstadt, BLZ 260 512 60, Kontonummer: 3081403

Offizielle Clubadresse und **K70** -STAMMTISCH:

Manfred Schmidt, Wilbecker Str. 83, 40699 Erkrath, ☎ 0 21 04 / 4 58 29

Kontaktadresse in Holland:

Anne Reitsma und  
Serge van Donkelaar  
P/a De Clercqstraat 16-1  
1052 ND Amsterdam  
[sergevandongelaar@wxs.nl](mailto:sergevandongelaar@wxs.nl)  
[reitsmaa@nei.nl](mailto:reitsmaa@nei.nl)

CLUBKONTO HOLLAND :

Rabobank  
Rekeningsnummer  
357794567  
Kontoinhaber  
Rudolf Boomgaren

## AUF EIN WORT.....

Das erste lange Wochenende dieses Jahres und das schöne Wetter wurde dafür genutzt, den **K70** aus dem Winterschlaf zu holen. Die vorher nochmal ans Ladegerät gehangene Batterie wurde aus dem Keller geholt, in Plastik gepackt und gegen Verrutschen und Kippen im Passat, beim Transport zur K70-Garage, gesichert. Diese Sicherungsmaßnahmen muß man leider bei den neuen Batteriekonstruktionen machen, da die Entlüftungsbohrungen nicht mehr oben in den Stopfen sind, sondern unterhalb der Stopfenhöhe seitlich kurz über dem Säurespiegel. Bei Kurvenfahrt oder Schräglage kann dann dort Säure austreten. Das ist mir beim ersten Mal mit so einer Batterie schon passiert und die Fußmatte war hin. Eine *unheimlich intelligente Konstruktion*.

Nachdem ich dann nach vorsichtiger Fahrweise ohne Säureverlust an der Garage angekommen war, baute ich die erst anderthalbjährige Batterie frohen Mutes in den K70 ein. Dann wurde erst ein Grundcheck einschließlich Kerzenausbau - u. Reinigung gemacht, um vor dem ersten Startversuch erst mit dem Anlasser Öldruck aufzubauen. Zündschlüssel gedreht, keine Reaktion, keine Kontrollampe, nichts. Schiet, ich wollte doch gleich mit ihm zur ASU. Kein Mucks, keine Kontrollampe, Zündschloßelektrik schoss es mir durch den Kopf. Ausgebaut, zerlegt, Kontakte gereinigt, wieder eingebaut, nichts. Neues Schloß probiert, wieder nichts, Zeit läuft weg, überlegt, 'Schaltbild Zündung' im Kopf aufgerufen, es gibt bei den Symptomen eigentlich nur zwei Möglichkeiten, Zündschloß haste schon, bleibt nur noch die Batterie. Aber die ist ein Markenfabrikat, noch nicht alt und im Winter regelmäßig geladen worden. Einfach die Passatbatterie ausbauen und probieren, ist bei den neuen Modellen nicht so einfach, da danach einiges neu programmiert werden muß, z.B. die Zentralverriegelung in Verbindung mit den elektrischen Fensterhebern, oder das Radio. Aber wat mutt dat mutt, Batterie getauscht, orgel orgel, Sprit unterm Schwimmer, wrumm, er läuft. Ich habe nachher festgestellt, daß 3 Zellen kaputt waren (Garantiefall). Fazit: Der Laie hätte gleich auf die Batterie getippt, da er die anderen Zusammenhänge nicht kennt, der Fachmann denkt meist an die komplizierten Dinge zuerst.

So, und jetzt noch schnell versuchen, die ASU-Plakette zu bekommen, es geht auf die Feierabendzeit zu. Hin zur Werkstatt, ja es klappt noch, Moment warten, dann kommt ein junger Mechaniker und sagt, ich wäre jetzt dran. Wir gehen zum K70, er stutzt, seine Augen fangen an zu leuchten, das ist ja ein Oldie, wie alt ist der, er ist genau 30 geworden. Ich will einsteigen und den K70 in die Werkstatt fahren, ob er das nicht machen könnte, ich sag ok, stolz wie Oskar steigt er ein und fährt quer über den Hof sauber in die Werkstatt, als hätte er nie ein anderes Auto gefahren. Dann erzählt er mir, daß er neulich mit seinem Käfer auf einem Käfertreffen gewesen ist. Es wäre sehr enttäuscht gewesen, da dort fast nur aufgemotzte verbastelte Rödelautos aufgetaucht wären und dann meist noch mit roter 07 Nummer, die würden damit das Oldtimerimage schädigen. Er hätte sich jetzt einen 850-er Fiat gekauft. Recht hat er. JB.



## K70 auf der Techno Classica 2003 in Essen

Schon eine Art Tradition ist die Teilnahme unseres 1. Internationalen K70-Clubs e.V. mit einem Clubstand auf der wohl bedeutendsten Oldtimermesse der Welt, der Techno Classica in Essen.



Schon die Vorbereitungen, die in der bewährten Hand von Ingo Menker lagen, stellen jedes Mal eine organisatorische Herausforderung dar. Gibt es einen Gemeinschaftsstand? Wer hat Zeit und Lust, den Clubstand zu betreuen? Welche Autos kommen als Ausstellungsstück in Frage? Plakatwände und Möbel müssen genauso organisiert werden, wie der Aufbau, eine ständige Standpräsenz und auch eine Verpflegung der Mitglieder, die z.T. extra Erholungsurlaub nahmen und von weiter her anreisten, um sich auf der zumeist weniger erholsamen Messe zu engagieren. Auf unserem Clubstand gab es auch wieder die bewährte Besprechungsecke, die uns zum einen eine Sitzgelegenheit darstellte, andererseits auch für Gäste einen Platz bot

In diesem Jahr gab es neben dem eigentlichen Clubstand, auf dem Ingos K70 ausgestellt war, auch einen Gemeinschaftsstand der VW-Clubs, ohne Unterstützung der Volkswagen AG. Dort war eine Szene dargestellt, in der ein VW 1600 TL in einen Gemüsestand gefahren war. Auf der Kofferraumhaube platzierte Obstkisten ließen die Darstellung recht realistisch erscheinen. Um die „Unfallstelle“ standen mehrere Einsatzfahrzeuge, wie Feuerwehr und Polizei, ein Polo, der ein Pressefahrzeug darstellen sollte und natürlich Joseph Bertrands K70 Taxi, dass er eigens auf einem Trailer von Luxemburg nach Essen geschafft hatte. Joseph hat auch als einziger an allen Tagen an unserem Stand Dienst getan.



In einige Fahrzeuge des Gemeinschaftsstandes wurden Schaufensterpuppen gesetzt, um der Szene mehr Leben einzuhauchen. Die Messe selbst verlief sehr ruhig, nach Ingos Auskunft habe es dieses Jahr keine potentiellen Betrittskandidaten gegeben, die „Einzelkämpfer“ werden anscheinend doch immer weniger. Die meisten Neumitglieder werden mittlerweile über unsere Webaktivitäten und Kontakte geworben, die über Geschäfte mittels der Internet-Auktionsplattform „Ebay“ angebahnt werden. Eine Bestätigung für die Richtigkeit unserer Entscheidung, uns auch im Web darzustellen.

Wie immer, gab es allerdings interessante Gespräche mit vielen Besuchern, es gab Hinweise wo K70 stehen, wo eventuell noch Teile sind, es wurden auch direkt welche angeboten. Diese „Messenachbereitung“ wird dann auch wieder einige Zeit in Anspruch nehmen. So waren Markus und ich schon am Sonnabend nach unserer Rückkehr nach Gifhorn schon wieder in Sachen K70 unterwegs, um der Meldung über einen in der Nähe von Wolfsburg aufgetauchten leuchtorangenen 1973er K70 nachzugehen. Es war zwar ein „alter Bekannter“, der schon Jahre in einer Scheune vor sich hin dämmerte, aber wir erfuhren, dass er wieder hergerichtet wird, das ist doch auch sehr erfreulich.. Die Standbetreuung übernahmen in diesem Jahr neben Joseph Bertrand, Ingo Menker, Markus Retz und ich. Viele Mitglieder, die als Besucher auf die Messe gekommen waren, übernahmen auch bereitwillig für einige Zeit die „Standwache“, damit sich die Stammtruppe auch einmal auf der Messe umsehen konnte. Vielen Dank auch einmal an dieser Stelle für diese Bereitschaft.

(Text: hun, Fotos: IM)

P.S. (IM). Es darf nicht vergessen werden, die intensive Mithilfe von Josef Wasmuth, insbesondere beim Auf- und Abbau zu erwähnen.



## 17. Internationales **K70**-Treffen in Borchten / Paderborn

Das von Josef Wasmuth organisierte 17. Internationale K70-Treffen fand in diesem Jahr in Paderborn / Borchten statt. Die ersten K70-Eigentümer waren mit ihren Fahrzeugen am Sonnabend, dem 7.6. zeitig angereist, so dass sich bereits vor 14.00 Uhr eine Anzahl K70 aus den Niederlanden, Luxemburg und allen Teilen Deutschlands auf dem Parkplatz Rathaus Borchten eingefunden hatten. Im Laufe der Zeit kamen so über fünfundzwanzig K70 zusammen. Die meisten Gesichter waren bekannt, doch es waren auch wieder einige dabei, die wohl zum ersten Mal auf einem Treffen dabei waren. Erfreulicherweise waren auch „K70-Freunde“ zu diesem Treffen gekommen.



Wewelsburg, in der auch eine Jugendherberge untergebracht ist, bestand die Möglichkeit zur Besichtigung des dortigen Museums, einer Gruft und des von Heinrich Himmler in dunkler Zeit umgebauten Turmes.

Nach dieser Besichtigung suchten die K70-Insassen, die es noch nicht getan hatten, ihre Quartiere auf, während die meisten wieder zum Rathausparkplatz fuhren, um sich dort den alljährlichen Benzingesprächen, dem Teilehandel und kleineren Reparaturen hinzugeben. So untersuchte Markus Retz noch einmal die Bremsflüssigkeitskontrolleinrichtung an Jörg Peters K70. Der Fühler stellte sich als defekt heraus.



Dieser Abend stand im Zeichen des gemütlichen Beisammenseins, das herrliche Wetter veranlasste die meisten Teilnehmer dazu, sich einen Platz im Freien zu suchen und dort den lauen Frühsommerabend zu genießen.

Am Morgen des 8.6. traf sich die K70-Gemeinde schon früh wieder auf dem Rathausparkplatz. Willi Hiegemann, der noch am Vortage mit einem 412 LS zum Treffen gekommen war, stellte sich nun standesgemäß im texasgelben ‚73er ‚L‘ vor. Leider war bei diesem K70 ein Bremsattel fest, in dessen Folge sich die Bremsflüssigkeit so stark erhitzte, dass die Bremswirkung gegen ‚null‘ tendierte, so konnte er an der Ausfahrt nur als Beifahrer teilnehmen.

Bilder Jörg Heize (2), hun (6)

Vor der großen Rundfahrt stand jedoch der Besuch des „Heinz-Nixdorf-Forums“ in Paderborn auf dem Plan. Unser großer Webmeister Andreas hatte die Idee, dass sich K70 gleicher Farbe zu einem Gruppenfoto zusammenstellen sollten. Es folgte das schon traditionelle Durcheinander.



Mitten in das Chaos platzte ein blonder „Racheengel“ des Museums. Man fürchtete um die optische Unversehrtheit der hellen Platten, auf denen die K70 Aufstellung genommen hatten. Wegen einiger kleiner Reifenspuren wollte man uns gleich dazu verdonnern, das Ganze gebührenpflichtig reinigen zu lassen, das verhinderten einige Freiwillige, die sich zur Selbsthilfe bereit erklärten. Doch damit nicht genug: ein vor allem auf Kinder bei der Hitze einladend wirkender Brunnen durfte auf keinen Fall

betreten werden. Ob dieser Spießigkeit nahmen einige Teilnehmer Abstand von der geplanten Besichtigung des Museums und nutzten die Zeit zu einem Ausflug zum nahen Padersee.

Nach dieser nicht so erfreulichen Episode ging es begleitet von einem heranziehenden Unwetter weiter zum „Maspelnplatz“ um von dort die Erkundung der historischen Altstadt Paderborns zu Fuß anzutreten und auch den einen kleineren oder größeren Imbiss einzunehmen. Viele nutzten die Gelegenheit, sich einer tollen Führung von Eva Wasmuth durch den schönen Stadtkern anzuschließen.



Die K70-Insassen versammelten sich mit einer gewissen Verspätung zur Abfahrt auf dem Platz. Die Abfahrt selbst wurde dann schon von den ersten Regengüssen begleitet. Die Fahrt führte hinaus in das Umland. Mehr und mehr waren durch den aufkommenden Sturm abgerissene Blätter, Zweige und Äste auf der Fahrbahn und zwangen uns zum Ausweichen. Doch plötzlich

ging gar nichts mehr, acht Bäume lagen entwurzelt auf der Fahrbahn und stoppten den K70 Konvoi. Ohne zu zögern sprangen mutige Frauen und Männern aus den Fahrzeugen, um die Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Kaum war der erste Baum beiseite geschafft, prasselte ein Wolkenbruch auf die Unverzagten nieder. Doch kaum einer wich, der Weg zu den K70 war eh zu weit, um ihn noch trocken zurück legen zu können.





geschlungen.

Endlich ging die Fahrt mit gewaltiger Verspätung im Dauerregen weiter zum Gasthaus „Am Königsweg“ in Dahlheim, einem Ort im Mobilfunk-Funkloch, sehr empfehlenswert für den, der ungestört sein will. Auch hier gab es wieder Teilehandel, Benzingespräche und gemütliches Beisammensein.

Am Montag trafen doch noch viele zur Besichtigung des Deutschen Traktorenmuseums, das auch eine riesige „Wiking“-Modellautosammlung beherbergt (aber keinen K70!) auf dem bekannten Rathausparkplatz ein. Kurz darauf verabschiedeten sich weitere Teilnehmer, die zum Teil noch eine längere Fahrt vor sich hatten, während der unentwegte Rest noch zum Schloss Neuhaus zur Besichtigung der dortigen Barockgärten aufbrach.



In nicht einmal zehn Minuten waren fünf der acht Bäume am Straßenrand und somit nicht mehr im Weg, als denn endlich die Feuerwehr eintraf. Die benötigte dann für die restlichen drei Bäume über eine Stunde, trotz schweren Geräts. Die K70-Mannschaft war hier also der klare Sieger. Den Damen bot sich nach dieser Aktion der Anblick gestählter Männeroberkörper, hatte sich doch die meisten der völlig durchnässten Bekleidung entledigt, sich eine mitgeführte Badehose angezogen oder nur eine Woldecke um die Hüften



Es ist schön zu beobachten gewesen, dass diesmal keiner mit seinem Alltagsauto aufgetaucht ist, natürlich mit Ausnahme derer, die ihren K70 jeden Tag fahren. Es war ein trotz der kleinen Widrigkeiten einmalig schönes Treffen, nach einhelliger Meinung hatte es nur einen erheblichen Makel: Es war viel zu kurz. Jeder, der nun bedauert, nicht dabei gewesen zu sein, hat allen Grund dazu und sollte sich schon einmal Pfingsten 2004.(hun).



## Oldtimertreffen in Niedersachsen mit dem **K70**

Unsere K70 kommt nun ganz sicher in das Alter, in dem er als echter Oldtimer Anerkennung findet, Grund genug, sich mit unseren Fahrzeuge immer wieder mal auf den Oldtimertreffen und Märkten in der Region um Gifhorn zu zeigen und so auf uns aufmerksam zu machen. Nebenbei werden natürlich immer wieder Teile und auch ganze Autos angeboten oder berichtet, wo noch etwas liegt, außerdem tauchen immer mal wieder K70 Besitzer auf, die Teile für ihren Wagen brauchen, diese sind natürlich auch potentielle neue Mitglieder. Wegen dieser Tatsachen gehören eigentlich Schreibutensilien, die aktuelle K70-Post und ein paar Visitenkarten zu der empfehlenswerten Ausrüstung, wenn man sich zu einem dieser Treffen begibt.



Zum zweiten Mal fand zu Ostern das Oldtimertreffen auf dem Gelände der Zuckerfabrik Schladen statt. Da wir auch im letzten Jahr dabei waren, sind wir jetzt quasi Stammgäste dort. Neben Manu und mir waren dort auch Manfred und Volker Sobiella zusammen mit Arne Kunstmann in dessen Ro 80 angereist. Das Treffen begann am Karfreitag und ging bis Ostermontag. Leider waren wir nicht am Sonnabend dort (Der NDR war dort) sondern nur am Sonntag. Zu sehen gab es neben den PKW auch LKW, Schlepper und Motorräder.



Schon viel öfter, nämlich 22 Mal fand das von BATC veranstaltete Treffen auf dem Gelände der V.A.G-Leasing in Braunschweig mit über 400 Fahrzeugen aller Kategorien statt. Wir hatten uns rechtzeitig angemeldet und hatten gute Plätze auf dem Gelände. Hier wurden wir von Manfred und Volker Sobiella sowie Mario, Manuela, Tjark und Emmi Thimm besucht, die ihre K70 leider draußen abstellen mussten. Immerhin hat Mani in Braunschweig drei Kupplungsscheiben für den K70 ergattert. Das Schönste an diesem Treffen ist, dass man seinen Oldtimer vom äußerst sachkundigen Sprecher, und einer echten Kapazität in Sachen Oldtimer, Johannes T. Hübner vorstellen lassen konnte, dieser AvD-Mann ist fester Kommentator bei historischen Rennen und vielen Oldtimer Treffen. Umso mehr ging mir seine Präsentation meines marathonblauen 1974er K70 runter wie Öl: „Ein VW K70 im 1a-Zustand.“ Da hat sich die gründliche Pflege in der heimischen Garage doch wirklich gelohnt. Nicht nur deswegen sind beide Treffen schon in unserem Terminkalender für das kommende Jahr notiert.



**UITNODIGING  
K70 WEEKEND  
13 en 14 SEPTEMBER**

**EINLADUNG  
K70 WOCHENENDE  
13 en 14 SEPTEMBER**

Information in English is available on request,  
call 0031-20-6168290 or e-mail us at [sergevandonkelaar@wxs.nl](mailto:sergevandonkelaar@wxs.nl)

**Programma zaterdag 13 sept:**

**Programm Samstag 13 sept:**

11.00: Aankomst in

11.00 Ankunft in

Restaurant 't Dijkhuisje  
Oostvaardersdijk 57  
Lelystad  
(0031)-(0)320-262022

12.30 Vertrek naar  
natuurgebied Oostvaardersplassen

12.30 Abfahrt nach  
Naturschutzgebiet Oostvaardersplassen

12.45 Wandeling door het natuurgebied

12.45 Spazieren im Naturschutzgebiet

13.45 Vertrek voor rit naar werf Batavia

13.45 Abfahrt nach Schiffswerft Batavia

14.15 Aankomst werf Batavia

14.15 Ankunft Schiffswerft Batavia



15.00 Rondleiding op de Batavia  
door K70 clublid Michiel Linskens

15.00 Führung auf dem Batavia

17.30 Vertrek voor rit naar Enkhuizen  
in konvooi over de dijk Lelystad Enkhuizen

17.30 Abfahrt nach Enkhuizen  
Konvoi über Deich Lelystad Enkhuizen

18.30 Aankomst in Enkhuizen

18.30 Ankunft in Enkhuizen

19.00 Diner etcetera

19.00 Abendessen usw

Bij de Batavia werf moeten we wel entree betalen, de toegang is 8 euro per persoon  
Beim Schiffswerft müssen wir Eintritt zahlen (8 euro pro person)

**Programma zondag 14 sept:**

**Programm Sonntag 14 sept:**

11.00: Aankomst in

11.00 Ankunft in

Fort Kijkduin  
Admiraal Verhuellplein 1  
Den Helder



12.30 Bezoek aan museum en aquarium

12.30 Besuch an Museum und Aquarium

14.00 Programma in Den Helder

14.00 Programm in Den Helder

16.00 Vertrek in konvooi naar Callantsoog

16.00 Konvoifahrt nach Callantsoog

17.30 Aankomst in Callantsoog

17.30 Ankunft in Callantsoog

18.00 Diner en einde programma

18.00 Abendessen und Programmende

\*\*\*\*\* Bovenstaand programma is nog enigszins onder voorbehoud, \*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\* want september is nog ver weg, maar de restaurants waar we \*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\* verzamelen en de daarbij gegeven tijden zijn wel 100% zeker! \*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* Das Programm kann noch ein bischen ändern, weil September \*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\* noch weit weg ist, aber die Restaurants wo wir uns treffen \*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\* und die dazu gehörende Zeiten sind 100% sicher! \*\*\*\*\*



### *Hoe komen we er zaterdag*

Rijdt naar Flevoland via snelweg A6, Lelystad wordt al vroeg aangegeven. Neem afslag 10 naar Lelystad, weg volgen naar het centrum en dan de borden Lelystad Haven volgen. Restaurant 't Dijkhuisje bevindt zich aan het deel van de Oostvaardersdijk met oneven nummering, dit staat apart aangegeven met borden. We zetten ook onze eigen K70 bord in de berm. Op de kade bij de jachthaven staat het restaurant. Parkeren kan op de kade, de inrit ligt tegenover de telefooncel. Er is ook een parkeerterrein naast deze cel.

### *Wie kommen wir dort Samstag:*

ab Bremen:

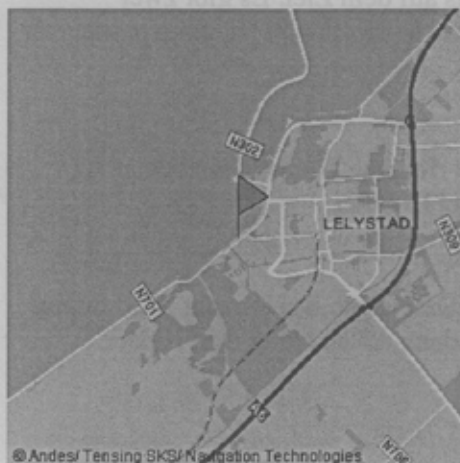
A28 nach Groningen, A7 nach Drachten, weiter über Heerenveen A6 richtung Emmeloord/Lelystad. Ab A6 Abfahrt 10 nach Lelystad, richtung Zentrum fahren und später Schilder "Lelystad Haven" folgen. Das Restaurant 't Dijkhuisje befindet sich direkt am Hafen, an das Teil der Oostvaardersdijk mit ungerade Hausnummern. Es wird mit Schildern gezeigt und wir stecken noch unsere eigene Schilder mit "K70" darauf im Boden. Parken kann man beim Hafen (Einfahrt den Telefonzelle gegenüber) oder direkt neben den Zelle auf dem extra Parkplatz.

ab Osnabruck:

A30 und dann A1 richtung Amsterdam. An Amersfoort vorbei, dann A27 richtung Lelystad/Almere. A27 endet am A6, A6 folgen richtung Lelystad. Ab A6 Abfahrt 10 nach Lelystad und siehe bei Bremen.

ab Köln/Ruhrgebiet:

A3 nach Oberhausen/Arnheim, A12 richtung Rotterdam/Den Haag. Vor Utrecht A27 richtung Amsterdam/Amersfoort/Almere/Lelystad. A27 endet am A6, A6 folgen richtung Lelystad. Ab A6 Abfahrt 10 nach Lelystad und siehe bei Bremen.



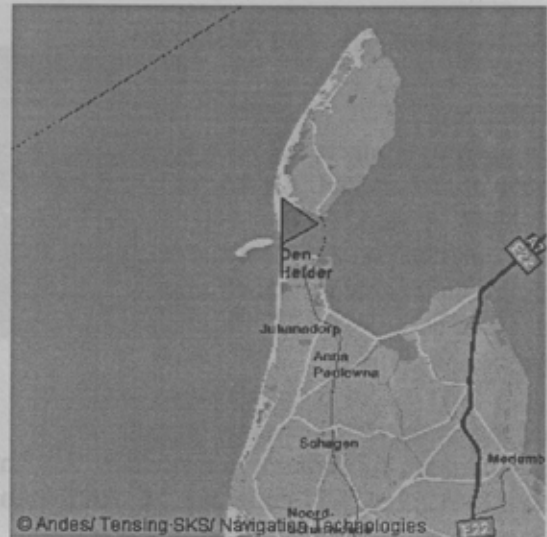
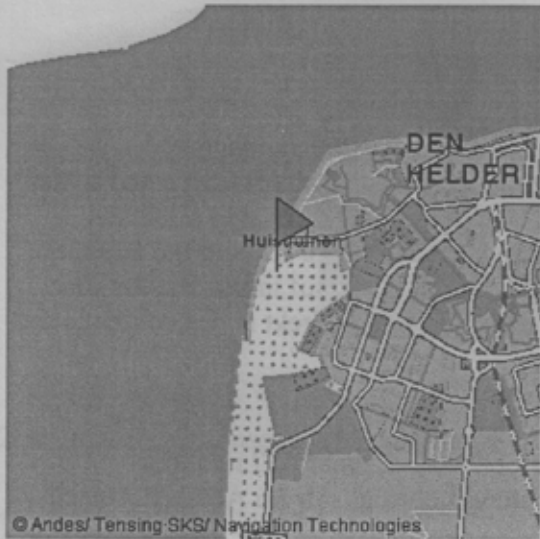
### Hoe komen we er zondag:

Programma zondag 14 sept:

Rijdt naar Den Helder via de A7 en de N9. Via de N9 richting Den Helder, afslag linksaf naar Den Helder, weg volgen (langs Hospitaal Gemini, rotonde rechtdoor, viaduct over). Bij de volgende rotonde borden fort Kijkduin volgen. Na twee maal rotonde (beide rechtdoor) bij stoplichten rechtsaf (Jan Verfaillweg). Borden fort Kijkduin blijven volgen. Er zijn bij fort Kijkduin twee parkeerplaatsen. Eén boven bij het fort zelf, een tweede beneden in het dorp Huisduinen. Probeer boven te parkeren, mocht het vol zijn dan beneden.

### Wie kommen wir dort Sonntag:

Programm



### AB BREMEN:

A28 über Oldenburg und Leer nach Groningen. A7 folgen, über den Afsluitdijk und dann Schilder folgen richtung Den Helder. Auf den N9 links abbiegen richtung Den Helder, strasse folgen (Krankenhaus Gemini entlang, Rotunde geradeaus, über Viadukt). Bei der nächste Rotunde gibt es Schilder "Fort Kijkduin", diese folgen bis auf dem Ziel. Es gibt zwei Parkplätze, wir versuchen direkt oben beim Fort zu parken. Wenn es voll ist, dann parken wir unten im Dorf Huisduinen.

### AB OSNABRUCK:

A30 und in Holland A1 folgen bis Amsterdam. Dort A10 richtung Zaanstad und dann A7 richtung Den Helder. Schilder folgen und weiter sowie bei Bremen.

### AB KOLN/DORTMUND/RUHRGEBIET

A3 nach Oberhausen/Arnheim, A12 richtung Rotterdam/Den Haag. Bei Utrecht A2 richtung Amsterdam, bei Amsterdam A10 richtung Zaanstad und dann A7 richtung Den Helder. Schilder folgen und weiter sowie bei Bremen.



Waar slapen we/Wo schlafen wir

Hotels in Enkhuizen zijn:

Het Wapen van Enkhuizen	0228-313434
Hotel restaurant Desmir	0228-317545
Hotel Cafe 't Centrum	0228-312827
Appartementenhotel Driebanen	0228-316381
Die Port van Cleve	0228-312510
De Koepoort	0228-314966
Hotel du passage	0228-312462

Camping(platz):

Camping Enkhuizer Zand  
Kooizandweg 4  
1601 LK Enkhuizen  
Tel. 0228 - 31 72 89  
Fax 0228 - 31 22 11

Camping De Vest  
Noorderweg 31  
1601 PC Enkhuizen  
tel. 0228-321221

Meer informatie/Weitere Auskünfte

Anne Reitsma & Serge van Donkelaar  
(0031)-(0)20-6168290 of/oder [sergevandonkelaar@wxs.nl](mailto:sergevandonkelaar@wxs.nl)

Ro80 Treffen,  
Pension Siemer  
Mecklenburger Landstr. 36  
23570 Travemünde / Priwall  
Tel: 0 45 02 / 24 08  
Fax: 0 45 02 / 24 48

Ro80 Treff Organisation  
Arne Kunstmann  
Tel: 0162 / 6 55 91 15





Andreas de Wall  
Möhringer Straße 60  
78532 Tuttlingen  
Tel. / Fax (0 74 61) 1 32 03  
Mobil: 01 60 / 99 13 52 78 ← NEU  
Mail: andreas.dewall@gmx.de

Andreas de Wall • Möhringer Str. 60 • 78532 Tuttlingen

An alle

K 70-Interessierten

25. Mai 2003

**Einladung zum 22. Regionaltreffen Süd-West**

Liebe K 70-Freunde,

wie auf unserem Frühjahrstreffen besprochen, findet das diesjährige Herbsttreffen im Raum Freiburg / Schauinsland statt. Wir treffen uns am

**Samstag, dem 13. September 2003  
um 14.00 Uhr**

in Freiburg am alten Wiehrebahnhof. Achtung Verwechslungsgefahr: es gibt auch den heute in Betrieb befindlichen Wiehrebahnhof, der gut 200 Meter entfernt ist.

Gegenüber ist „Omas Küche“, Hildastr. 66. Die hungrigen Teilnehmer können sich dort ab 12 Uhr zum Essen treffen. Hinweise zur Anfahrt s. Rückseite. Genügend kostenlose Parkplätze gibt es am „aktuellen“ Wiehrebahnhof.

Pünktlich um 14 Uhr fahren wir vom alten Wiehrebahnhof los zum Schauinsland. Dort können wir an der Holzschlägermatte und / oder spätestens auf dem Gipfel halten und einen Spaziergang zum Turm machen.

Weiter geht's über Münstertal mit Besichtigung der Abtei St. Trudpert zurück nach Freiburg. Dort ist dann ab etwa 16 Uhr bei Meders der Ausklang bei Kaffee und Kuchen.

Es würde mich freuen, Euch wieder beim Treffen begrüßen zu können.

Mit freundlichem Ventilgeklapper

PS: Beachtet bitte meine neue Handy-Nummer

# Ro80 Club Deutschland e.V. – Verein für Kreiskolbentechnik

Einladung  
Zum  
Herbstfest  
Vom  
12. – 14. September 2003  
in  
Travemünde

## **Liebe Wankelfreunde!**

Das Herbstfest naht und dieses Mal treffen wir uns in Travemünde. Das Motto dieses Treffens lautet "Ro80-Maritim" weil wir uns auf einem alten Segelschiff treffen und nicht, weil nur Ro135-Motoren Teilnehmen können. Das Programm gestaltet sich folgendermaßen:

### Freitag, den 12. September 2003

Treffen ab 16:00 im Restaurant „Passat-Terrasse“ direkt vor dem Schiff  
Danach Möglichkeit zum Bummel durch Travemünde und Dämmerchoppen, Open end

### Samstag, den 13. September 2003

10:00 Treffen vor der Passat-Terrasse und Abfahrt zur Rundfahrt durch Mecklenburg  
mit Besuchen von z.B. Wismar und Sternberg, Rückankunft um ca. 18:00 Uhr.  
19:00 Gemeinsames Abendessen auf der „Passat“ in Luke 4, Ende der Veranstaltung gegen 22:30

### Sonntag, den 14. September 2003

10:30 Treffen vor der Passat-Terrasse und Abfahrt nach Lübeck mit Stadtbesichtigung, danach Ende der Veranstaltung.

Bei dem gemeinsamen Abendessen wird ein Typisches Seemannsgericht „Satt“ gereicht. Deshalb ist eine Anmeldung bis zum 01. September erforderlich, damit wir entsprechend bestellen können. Wer meckert, wird gemäß einem alten Seemannsbrauch Kielgeholt. Die „Passat“ liegt gegenüber von Travemünde am Priwall und ist nicht zu übersehen. Fahren sie einfach immer der Beschilderung nach bis Travemünde und dann in Richtung „Priwall Fähre“. Wir haben in einer größeren Pension direkt auf dem Priwall ein Kontingent Zimmer reserviert, beziehen Sie sich bei der Buchung also auf das Ro80 Treffen.

Pension Siemer  
Mecklenburger Landstr. 36  
23570 Travemünde / Priwall  
Tel: 0 45 02 / 24 08  
Fax: 0 45 02 / 24 48

Ro80 Treff Organisation  
Arne Kunstmann  
Tel: 0162 / 6 55 91 15

Ro80-fahrer haben selbstverständlich keine Pannen, deshalb werden wir uns alle in Travemünde sehen.  
Bis dann!



DEUVET Berner Straße 75 60437 Frankfurt / Main

Herrn  
Ingo Menker  
Edelrosenstr. 17  
44289 Dortmund

**DEUVET-Geschäftsstelle**

Durchwahl: 069 - 508 308 01  
Telefax: 069 - 508 308 03  
Geschäftszeiten:  
Mo. bis Do. 9.00 bis 14.00 Uhr

**07-Nummer gerettet**

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen sieht derzeit keine Notwendigkeit, die geltenden Kennzeichen-Regelungen für Oldtimer-Fahrzeuge zu ändern.“

Zitat der Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen Iris Gleicke MdB vom 23.05.2003

Der Vizepräsident für Politik des DEUVET Peter Schneider hatte bereits im Februar des Jahres Kontakt zum Verkehrspolitischen Sprecher der Grünen Albert Schmidt aufgenommen. Durch intensive Beratung entstand schnell der Beschluß die 07-Nummer auf jeden Fall zu erhalten. Am 11. Juni 2003 waren DEUVET-Präsident Martin Kraut und Peter Schneider zu einem Gespräch mit dem Referenten für Ökologische Infrastrukturpolitik Felix Beutler nach Berlin gekommen. Hierbei wurden die Ziele und WÜNSCHE DER Oldtimerszene diskutiert. Unter anderem wurde auch eine Senkung der Kfz-Steuer für Motorräder mit H-Kennzeichen und die Ausnahme vom Sonntagsfahrverbot für Historische Nutzfahrzeuge angesprochen.

Im Bund-Länder-Fachausschuß „Straßenverkehr“ sind damit jetzt die Vertreter von den Grünen und von der CDU/CSU den Wünschen der DEUVET positiv gegenüber eingestellt.

Peter Schneider

**DEUVET**

Präsident:  
Martin Kraut  
Vizepräsidenten:  
Maik Hirschfeld  
Peter Schneider, Werner Merfels

BUNDESVERBAND  
DEUTSCHER MOTORVETERANEN-CLUBS e.V.  
Berner Straße 75  
60 437 Frankfurt / Main  
Telefon 069 - 508 308 01, Fax 069 - 508 308 03  
deuvet@t-online.de

Bankverbindung:  
DEUVET e.V.  
Postbank Köln  
Bankleitzahl 370 100 50  
Kontonummer 38 25 48 - 509

Mitglied der Fédération Internationale des Véhicules Anciens (FIVA)  
Registriert beim Deutschen Bundestag